

Ebenso konnte Karls Teilnahme an anderen Kriegen die Ehre der Nation nur verletzten. Die Staatsverwaltung seiner fünf Minister war so verhaßt, daß man aus den Anfangsbuchstaben ihrer Namen das Wort Cabal (deutsch Kabale) bildete, das fortan zur Bezeichnung für hinterlistiges Ränkeschmieden, wie jene Minister es ausübten, in gewöhnlichen Gebrauch kam. Die ungeheueren Summen, welche die Verschwendung des Hofes und die unglücklich geführten Kriege kosteten, steigerten den Steuerdruck, aber dennoch kam es zu keinen Aufständen, da die Furcht vor den Zerrüttungen der Revolution und die aus ihr hervorgegangene Liebe zum Rechte es nur bei den Kämpfen im Parlament bewenden ließ, in denen sich die Parteien der Tories oder Aristokraten und der Wighs oder Liberalen ausbildeten. Später neigte der König sich zur katholischen Kirche hin, zu welcher sein Bruder Jakob, Herzog von York und künftiger Thronerbe, öffentlich überging und sich mit einer katholischen Prinzessin vermählte. Da glaubte das Parlament die protestantische Religion gefährdet und gab im Jahre 1673 die Testacte, durch welche alle Katholiken von Staatsämtern ausgeschlossen wurden. Um Willkürlichkeiten der Regierung vorzubeugen, gab das Parlament sechs Jahre später die Habeas-corporis-Acte, wonach jeder Engländer 24 Stunden nach seiner Verhaftung den Grund davon erfahren und gegen Stellung von Bürgerschaft entlassen werden mußte (1679). Als aber das Parlament den Herzog von York von der Thronfolge ausschließen wollte, ward es aufgelöst, und Karl regierte nun ohne Parlament, indem er seine Verschwendungssucht durch Anleihen und Unterstützungsgelder von Frankreich befriedigte. Er starb 1685, nachdem er noch auf dem Totenbette zur katholischen Kirche übergetreten war.

Ohne Widerstand bestieg sein Bruder Jakob II. den Thron (1685—1688). Im Vertrauen auf die Hilfe Frankreichs erlaubte er sich die willkürlichsten Gewaltschritte, hob die Testacte wieder auf, besetzte die Staatsämter mit Katholiken und ging offen darauf aus, den Katholicismus in England zur Herrschaft zu bringen. Das Volk blieb ruhig und harrete der Erlösung, da nach Jakobs Tod der Thron einer seiner protestantischen Töchter erster Ehe zufallen mußte. Da berührte die Nachricht, daß dem König Jakob ein Sohn